

Trainingsfall

# Niedrig schmelzend, hoch ästhetisch

**Vintage LF von Shofu, ein niedrig schmelzendes Keramiksystem ermöglicht Restaurationen auf unterschiedlichen Gerüstmaterialien, basierend auf den Erfahrungen und dem Know-how der Vintage & Vintage Halo Keramiksysteme.**

Autor: ZTM Bernhard Egger, Füssen

■ **Hohe ästhetische und funktionelle Ansprüche** an Zahnersatz sind die Parameter bei der Reproduktion natürlicher Zähne. Die Vielfalt der Materialien und Herstellungstechniken sowie deren exakte Anwendung stellen eine große Herausforderung an den individuellen Wissensstand dar. Diese Unterschiede in physikalischer Hinsicht nehmen auch erheblichen Einfluss auf das ästhetische Erscheinungsbild einer Versorgung. Niedrigschmelzende Keramiken weisen auf Grund ihrer niedrigen Sintertemperatur eine große Indikationsbreite auf und ermöglichen in Verbindung mit ihrer feinen Korngröße neue ästhetische Perspektiven.

Die neue niedrig schmelzende Keramikmasse wurde sowohl für die Verblendung von Vintage Press als auch für das Überschichten von Dentallegierungen mit einem WAK von 15,8–16,7 bei 25 °C–500 °C entwickelt.

## Oberflächenbearbeitung des Metallgerüsts

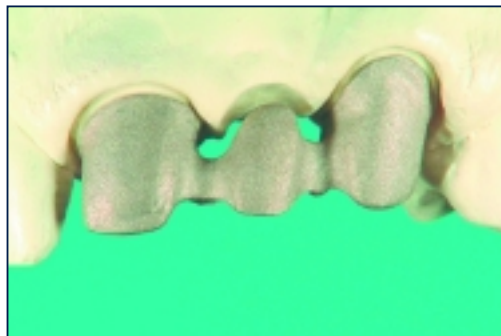
Das in einem verkleinerten Maßstab anatomisch gestaltete Metallgerüst wird zunächst mit kreuzverzahnten Hartmetallfräsern ausgearbeitet. Dabei ist darauf zu achten, dass dies nur in eine Richtung erfolgt, damit eine Materialüberlappung vermieden wird. Der letzte Schliff wird dem Metallgerüst mit keramisch gebundenen Schleifkörpern, wie z.B. den Shofu Labo-Steinen, gegeben.

Danach wird das Gerüst mit 110 µm Aluminium-Oxid mit 2–3 bar Druck abgestrahlt. Zum Schluss wird das Gerüst gründlich abgedampft (Abb. 1).

## Auftragen des Pastenopaker

Innerhalb des Vintage LF Systems stehen gebrauchsfertige Pastenopaker zur Verfügung, die durch Beimischen von Opakerliquid individuell in ihrer Viskosität eingestellt werden können. Der erste Opakerauftrag wird in etwas verdünnter Konsistenz gleichmäßig dünn aufgetragen. Der zweite Opakerauftrag erfolgt dann deckend und kann gegebenenfalls mit Opaker Modifier

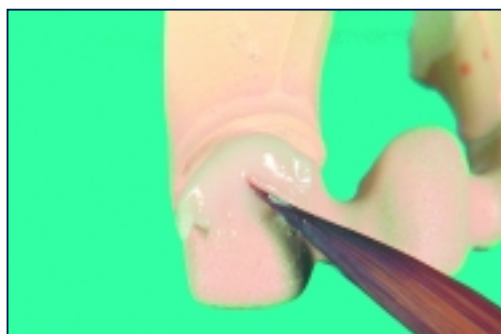
individualisiert werden (Abb. 2). Mit dem Ceramosonic-Ultraschallverdichters erzielt man rasch eine homogene Oberfläche. Nach dem Brand sollte die Oberfläche einen seidigen Glanz aufweisen.



◀ (Abb. 1)  
Das abgestrahlte  
Metallgerüst.



◀ (Abb. 2)  
... nach dem zweiten  
Opakerbrand.



◀ (Abb. 3)  
Auftrag der Schulter-  
masse.